



Nachhaltige Entwicklung
in Gewerbe- und Industriegebieten
in Rheinland-Pfalz

8. Runder Tisch „Nachhaltigkeit in Gewerbe- und Industriegebieten“

Kaiserslautern

13. November 2014



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

INSTITUT FÜR **ITA** TECHNOLOGIE UND ARBEIT



Agenda

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Michael von Hauff

Prof. Dr. Klaus J. Zink

Vortrag und Diskussion

„Wie demografiefest ist Ihr Gewerbegebiet?“

Betriebliche Zukunftsfähigkeit analysieren und gestalten

Daniel Hövermann

Institut für Technologie und Arbeit

Kaiserslautern





Agenda

Rückblick und weitere Projektplanung

Rückblick auf die letzten 12 Monate im Projekt
Projektplanung 2015

Ausblick und Terminvereinbarungen

Ausblick, Planung des nächsten Runden Tisches
und Abschluss der Veranstaltung



Demografiefestigkeit in Gewerbegebieten

Präsentationsfolien zum ITA-Konzept im Anhang

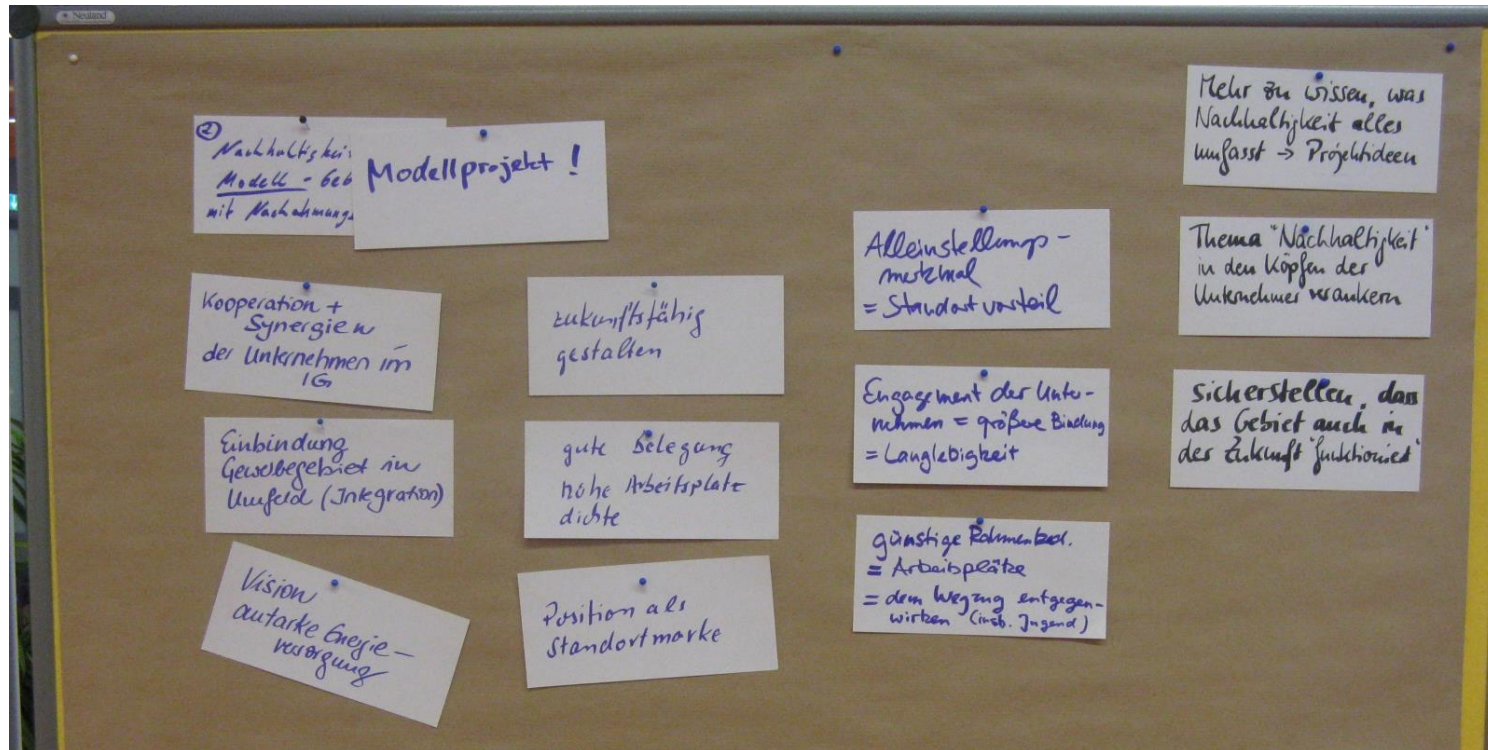
Mögliche Vorgehensweise auf Gebietsebene:

- Gemeinsame Kick-Off-Veranstaltung im Gebiet
- Separate Analyse der teilnehmenden Unternehmen im Gebiet
- Gemeinsame Abschlussveranstaltung
 - Zusammentragung der Erkenntnisse
 - Formulierung von Handlungsempfehlungen
 - Erkennen von Maßnahmen zur Verbesserung der Demografiefestigkeit, die gemeinsam umgesetzt werden können



Rückblick u. Projektplanung – Fragestellung 1

„Mit welchen Zielvorstellungen sind Sie in die Umsetzungsphase des Projekts gestartet?“





Rückblick u. Projektplanung – Fragestellung 1

„Mit welchen Zielvorstellungen sind Sie in die Umsetzungsphase des Projekts gestartet?“

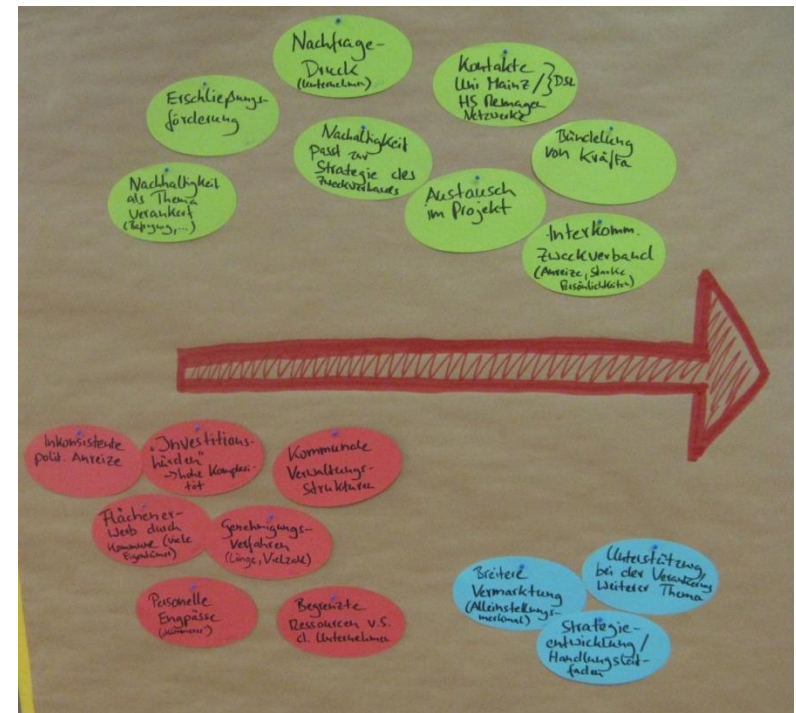
Nachhaltigkeitsmodell- gebiet mit Nachahmungspotential	Zukunftsfähig gestalten	Alleinstellungsmerkmal = Standortvorteil	Mehr zu wissen, was Nachhaltigkeit alles umfasst → Projektideen
Modellprojekt!	Gute Belegung hohe Arbeitsplatzdichte	Engagement der Unternehmen = größere Bindung = Langlebigkeit	Thema „Nachhaltigkeit“ in den Köpfen der Unternehmen verankern
Kooperation + Synergien der Unternehmen im IG	Position als Standortmarke	Günstige Rahmenbedingungen = Arbeitsplätze = dem Umzug entgegenwirken (insb. Jugend)	Sicherstellen, dass das Gebiet auch in Zukunft „funktioniert“
Einbindung Gewerbegebiet im Umfeld (Integration)			
Vision autarke Energieversorgung			



Rückblick u. Projektplanung – Fragestellung 2

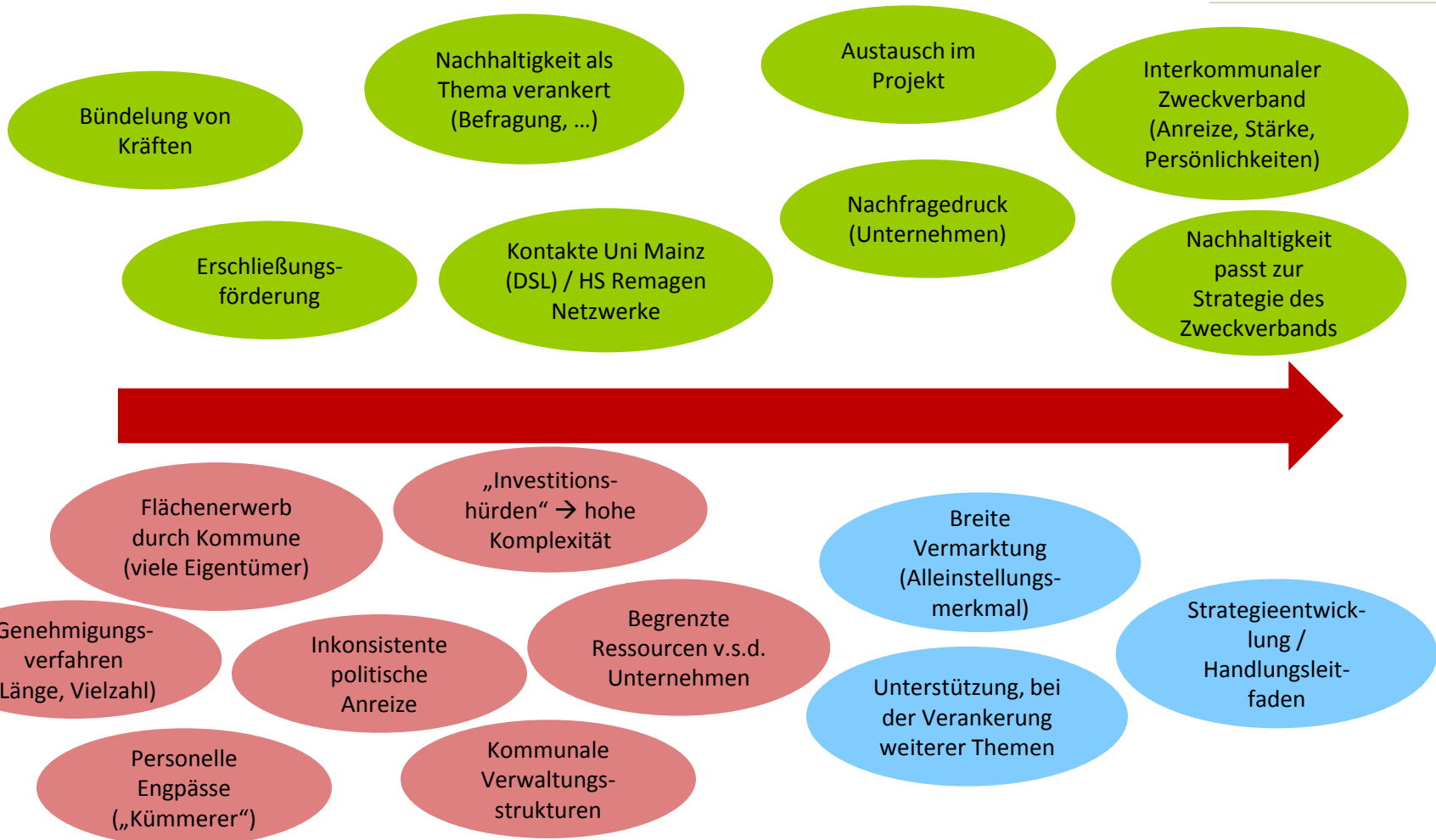
„Wenn Sie nun auf den heutigen Tag schauen, wie weit ist ‚Ihr Gebiet‘ auf diesem Weg gekommen?“

- Was hat fördernd dazu beigetragen, dass Sie Ihrer Zielvorstellung näher gekommen sind? **(grüne Karten)**
- Woran liegt es, dass die Zielvorstellung noch nicht (ganz) erreicht wurde? **(rote Karten)**
- Welchen Beitrag kann das Projekt bzw. das Projektteam leisten, um Sie bei der Zielerreichung zu unterstützen? **(blaue Karten)**





Rückblick u. Projektplanung – Fragestellung 2





Diskussion und Fazit

- Die weitere Unterstützungsleistung durch das Projekt wird vor allem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Strategieentwicklung und Handlungsprogrammerstellung sowie im Anstoß weiterer „Nachhaltigkeitsthemen“ in den Gebieten bzw. bei den Unternehmen gesehen;
- Insgesamt konnte in den letzten Monaten in den Gebieten einige Prozesse angestoßen werden; die Umsetzung konkreter nachhaltigkeitsbezogener Maßnahmen war aber nur in Einzelfällen möglich;
- Die Umsetzungsinitiativen vor Ort wurden dabei von verschiedenen Rahmenbedingungen gefördert (z.B. Nachfrage von Seiten der Unternehmen), aber auch gehemmt (z.B. Komplexität von Genehmigungsverfahren, Flächenerwerb, aber auch durch inkonsistente politische Anreize auf Landesebene);
- Mit den bei der Veranstaltungen teilnehmenden Gebiets-/Kommunalvertretern wurde das weitere Vorgehen in der verbleibenden Projektlaufzeit abgestimmt; der nächste Runde Tisch findet vsl. im März 2015 statt (Gastgeber noch offen);





Teilnehmerliste

Name	Vorname	
Bors	Marc	Wirtschaftsförderung Stadt Remagen
Dech-Pschorn	Bettina	Referat Umweltschutz Stadt Kaiserslautern
Fischer	Klaus	Institut für Technologie und Arbeit, TU Kaiserslautern
Fritsch	Ralph	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern
Hauff von, Prof. Dr.	Michael	Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und internationale Wirtschaftsbeziehungen, TU Kaiserslautern
Hövermann	Daniel	Institut für Technologie und Arbeit, TU Kaiserslautern
Kerker	Gerhard	Druckerei Kerker
Müller	Reinhard	Zweckverband Industriepark Region Trier
Riedel	Peter	BBP Stadt – und Landschaftsplanung
Zink, Prof. Dr.	Klaus	Institut für Technologie und Arbeit, TU Kaiserslautern



Anhang

- Präsentationsfolien
„Wie demografiefest ist Ihr Gewerbegebiet?“
Betriebliche Zukunftsfähigkeit analysieren und gestalten
Daniel Hövermann, ITA Kaiserslautern
- Präsentationsfolien
„Rückblick auf die letzten 12 Monate im Projekt“
Klaus Fischer, ITA Kaiserslautern